

Forensische Behandlung und Institutionsklima

Norbert Schalast

Symposium

75 Jahre Forensische Psychiatrie in Rheinau

29. Sept. 2017

Straf- und Maßregelvollzug bei Straffälligen mit Suchtproblemen

**Praktische Erfahrungen und
Ergebnisse der Essener Evaluationsstudie**

7. November 2017
Tagungshotel Franz
Essen





Rudolf H. Moos

WAS: Ward Atmosphere Scale

(Moos & Houts 1968)

CIES

Correctional Institutions Environment Scale

COPES

Community Oriented Programs Environment Scale

and others

Stationsklima ►

Moos: Die Persönlichkeit einer Station

Alternativ:

Das Zusammenwirken von Merkmalen der äußeren, sozialen und emotionalen Bedingungen einer Station, welches auf Dauer geeignet ist, die Stimmung, das Verhalten und das Selbstgefühl der beteiligten Personen zu beeinflussen.

Stationsklima ►

Es kann – unter günstigen Umständen – Patienten und Insassen aktivieren, ermutigen, Kompetenzen stärken

oder sie – gerade im Laufe sehr langer Unterbringungen – deprimieren und ihre seelische und gesundheitliche Verfassung beeinträchtigen.

(Kröber: zermürende Behandlungsverläufe ...)

Davies St (2004) Toxic institutions. In: Campling P, Davies St, Farquharson G (eds.) **From toxic institutions to therapeutic environments.** London: Gaskell, 20-31.

Ward Atmosphere Scale

Relationship Dimensions

30 items

Anteilnahme

Unterstützung

Spontaneität

Personal Growth Dimensions

40 items

Autonomie

Praktische Orientierung

Persönliche Problemorientierung

Ärger & Aggression

System Maintenance Dimensions

30 items

Ordnung und Organisation

Programmklarheit

Kontrolle durch das Personal



Europas Machtpaar: Sarkozy und Frau Merkel

Foto dapd

Size matters!*

* Stéphane A. de Brito et al. (2009) **Size matters**: Increased grey matter in boys with conduct problems and callous–unemotional traits. **Brain**, 132, 843-852.

Erste Version eines kurzen Stationsklima-Fragebogens

(Schalast 1995)

Climate traits:

Erlebte Sicherheit (vs. Bedrohung durch Aggression, Gewalt)

Erfolgserleben in der therapeutischen Arbeit

Wohnmilieu

⇒ Fokus des Projektes: Mitarbeiter, Belastung und Zufriedenheit

Essen Climate Evaluation Schema (EssenCES)

Schalast N, Redies M, Collins M, Stacey J, Howells K (2008) CBMH

Klimamerkmale:

Sicherheit (vs. Bedrohung durch Aggression und Gewalt)

Therapeutischer Halt

Zusammenhalt der Patienten

Siehe www.forensik-essen.de www.forensik-essen.de

Beispiele für Fragebogen-Items

Sicherheit

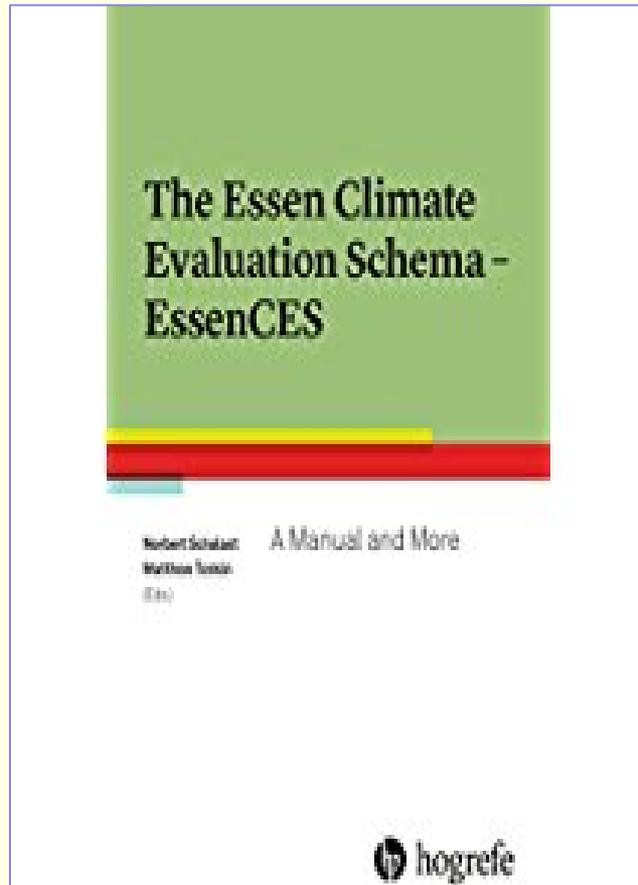
- ▣ Es gibt hier wirklich bedrohliche Situationen.

Therapeutischer Halt

- ▣ Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind daran interessiert, wie es mit den Patienten weitergeht.

Zusammenhalt der Patienten

- ▣ Wenn ein Patient ein wichtiges Anliegen hat, wird er von den Mitpatienten unterstützt.



Schalast N , Tonkin M
(2016) The Essen Climate
Evaluation Schema – A
Manual and More. Hogrefe.

I agree

	not at all	little	moderately	quite a lot	very much
1 This ward has a homely atmosphere	<input type="checkbox"/>				
2 The patients care for each other	<input type="checkbox"/>				
3 Really threatening situations can occur here	<input type="checkbox"/>				
4 On this ward, patients can openly talk to staff about all their problems	<input type="checkbox"/>				
5 Even the weakest patient finds support from his fellow patients	<input type="checkbox"/>				
6 There are some really aggressive patients on this ward	<input type="checkbox"/>				
7 Staff take a personal interest in the progress of patients	<input type="checkbox"/>				
8 Patients care about their fellow patients' problems	<input type="checkbox"/>				
9 Some patients are afraid of other patients	<input type="checkbox"/>				
10 Staff members take a lot of time to deal with patients	<input type="checkbox"/>				
11 When a patient has a genuine concern, he finds support from his fellow patients	<input type="checkbox"/>				
12 At times, members of staff are afraid of some of the patients	<input type="checkbox"/>				
13 Often, staff seem not to care if patients succeed or fail in treatment	<input type="checkbox"/>				
14 There is good peer support among patients	<input type="checkbox"/>				
15 Some patients are so excitable that one deals very cautiously with them	<input type="checkbox"/>				
16 Staff know patients and their personal histories very well	<input type="checkbox"/>				
17 Both patients and staff are comfortable on this ward	<input type="checkbox"/>				

siehe
www.forensik-essen.de

Projekt:

Zusammenhänge des Stationsklimas mit objektiven Rahmenbedingungen psychiatrischer Stationen

(„offizielles“ Abstract der Publikation:)

Methode Einschätzung des Stationsklimas auf 104 Stationen (47 AP, 57 FP) mit dem kurzen Stationsklimabogen EssenCES, Erfassung von Stationsbedingungen und problematischen Vorkommnissen.

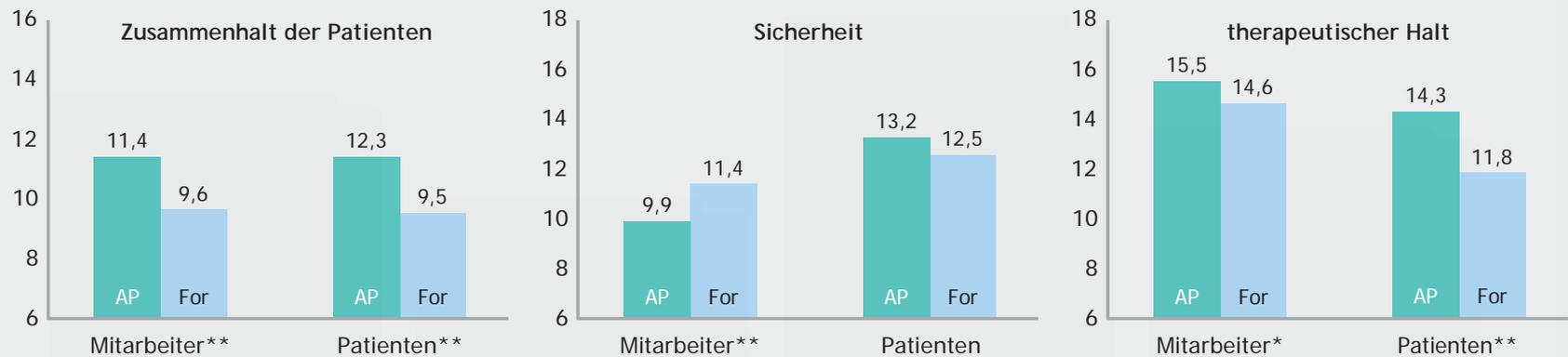
Ergebnisse Objektive Merkmale des Settings und Aspekte des Stationsklimas sind deutlich assoziiert.

Schlussfolgerungen Viele, aber nicht alle naheliegenden Annahmen über die Bedeutung objektiver Rahmenbedingungen werden bestätigt.

Schalast N, Sieß J (2017) Psychiatrische Praxis 44, 1-6.

DOI <http://dx.doi.org/10.1055/s-0043-100010>

Vergleich der Klimaeinschätzungen in der allgemeinen und der forensischen Psychiatrie



► Abb. 1 Vergleich der Klimaeinschätzungen von Beschäftigten und Patienten auf AP- und FP-Stationen. * $p < 0,05$; ** $p < 0,01$.

Partielle Korrelationen zwischen dem
Anteil weiblicher Teammitglieder und den individuellen Klimaeinschätzungen
Kontrollvariable: Geschlecht der Urteilenden

Anteil weiblicher Teammitglieder und ...

Patientenurteile

... <i>Zusammenhalt der Patienten</i>	.24**
... <i>Sicherheit</i>	.23**
... <i>Therapeutischer Halt</i>	.22**

Mitarbeiterurteile

... <i>Zusammenhalt der Patienten</i>	.35**
... <i>Sicherheit</i>	.10*
... <i>Therapeutischer Halt</i>	.20**

Die Koeffizienten erreichen wegen der großen Stichprobenumfänge (hier: n = 926 Patientenurteile, n = 2159 Mitarbeiterurteile) hohe Signifikanz ($p < 0.001$).

Korrelationen der Stationsklimaskalen (Stationsmittelwerte) mit dem
Anteil freiwilliger Patienten in der AP

Anteil freiwilliger Patienten und ...	Patientenurteile	Mitarbeiterurteile
... <i>Zusammenhalt der Patienten</i>	.45**	.61**
... <i>Erlebte Sicherheit</i>	.62**	.67**
... <i>Therapeutischer Halt</i>	<i>n.s.</i>	<i>n.s.</i>

Zusammenhänge des Stationsklimas mit weiteren objektiven Merkmalen
waren nicht so hoch wie erhofft

z.B. mit der Stationsgröße oder der personellen Ausstattung

Warum nicht?

In den westlichen Ländern hat die Psychiatriereform eine Verbesserung und Harmonisierung der institutionellen Standards mit sich gebracht.

Moos (1972):

Stationsgrößen von 25 bis 130

Mitarbeiterschlüssel von 1 : 2 bis 1 : 10

Moos R (1972)

Size, Staffing, and Psychiatric Ward Treatment Environments. Arch Gen Psychiatry, 26(5), 414-418

Warum nicht?

Wenn schwierige Stationen personell besser ausgestattet sind und weniger Behandlungsplätze haben, so können Personalausstattung und Stationsgröße in solchen Studien nicht als wichtige Ressourcen bestätigt werden (obgleich sie es sind!)

Die Stationsatmosphäre verdient konstante
Aufmerksamkeit und Beachtung ...

aber keine permanente Messung.

Vor allem an statistischen Normen orientierte
Evaluationen können die Beteiligten auch frustrieren.

EssenCES®

Averaged Assessment by a number of individuals

Institution / Site / Unit

Assessments by: Patients / Inmates / Clients Staff

Number of assessments:

Averaged sum scores: Patients' / Inmates' Cohesion Experienced Safety Hold (Therapeutic)

Quintile	Patients' / Inmates' Cohesion	Experienced Safety	(Therapeutic) Hold (Support)
Q 5	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Q 4	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Q 3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Q 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Q 1	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

See tables A3, A6, A13 of the EssenCES Manual for quintile limits

Schalast & Tonkin (eds.) The EssenCES – A Manual and More. Hogrefe Publisher.

Im Stationsmilieu aktualisieren sich die Befindlichkeiten und Probleme aller Beteiligten.

Jede Gruppensituation – und eben auch das Stationssetting – ist ausgesprochen “übertragungsanfällig”.

Jeder Mensch, und auch die Patienten, haben eine Tendenz, die Bestätigung ihrer prägenden Lebenserfahrungen zu suchen (und zu finden).

Die Patienten verleiten auch die Beschäftigten, sich diesen Erwartungen gemäß zu verhalten.

In der Psychiatrie, insbesondere der forensischen, ist ein unproblematisches Stationsmilieu nicht wirklich denkbar.

Das Ringen um konstruktive therapeutische Bezüge wie auch ein erträgliches Miteinander ist eine permanente Herausforderung – eine Kernaufgabe jedes Teams.

Take home message

Es gibt viele Möglichkeiten, ein konstruktives Miteinander auch im forensischen Rahmen zu fördern.

Ein basaler Faktor ist das ernsthafte Bemühen, mit Patienten mittelfristig eine tragfähige Perspektive in Freiheit zu entwickeln ...

T. Ward: Good Lives Approach, vgl. Göbbels S, Ward T, Willis GM (2013) FPPK 7, 122)

Patienten können sich infolge von (Sucht-) Behandlungen verschlechtern. Risikofaktoren: erhebliche Störung, ein Übermaß an Kritik und Konfrontation ohne Empathie und ausreichendes „bonding“.

Moos RH (2005) Iatrogenic effects of psychosocial interventions for substance use disorders: prevalence, predictors, prevention. *Addiction*, 100, 595-604.

Patients tend to do better in cohesive, well-organised treatment programs that are oriented toward a practical problem-solving approach.

Patienten geht es in der Regel besser in kohärenten, gut organisierten Behandlungsprogrammen, die einen praktischen Problemlöseansatz verfolgen.

Moos, Finney, Cronkite (1990): Alcoholism Treatment. Context, Process, and Outcome. New York, Oxford: Oxford University Press. (S. 201)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

www.forensik-essen.de

norbert.schalast@uni-due.de